



Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin

Halévy, Fromental

1867-02-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1560



Nr. 81. Sonntag, den 24. Februar 1867.

Die Südin. 19

Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Fr. Ellenreich.
Musik von Halévy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Frankl.
Leopold, Reichsfürst	Herr Schlösser.
Eleasar, ein Jude	Herr Ditt.
Duggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Schlosser.
Albert, kaiserlicher Offizier	Frau Ulrich-Kohn.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Frau Michaelis-Kimbs.
Recha	Herr Knapp.
Ein kaiserlicher Wappenherold	

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1444.

* Cardinal . . . Herr **W. Lindeck**, vom Stadttheater in Mainz (als Gast).
Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner. Herr Beder.
Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreis:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerieloge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Vorstellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwitter (Universitätsplatz daselbst.)

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)
 " 9 " 30 " " " Frankenthal und Worms.*)
 " 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.
 Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Benachrichtigung.

Der ein zusammenhängendes Ganze bildende Cyclus historischer Dramen Shakespeare's soll demnächst an der hiesigen Bühne in rascher Folge zur Darstellung kommen, und zwar — unvorhergesehene Hindernisse vorbehalten — an folgenden Tagen: Freitag den 8 März: Richard II., Donnerstag den 14. März: Heinrich IV. 1. Theil, Freitag den 15. März: Heinrich IV. 2. Theil, Freitag den 22. März: Heinrich V., Donnerstag den 28. März: Heinrich VI. 1. Theil, Freitag den 29. März: Heinrich VI. 2. Theil, Freitag den 5. April: Richard III.

Diese Vorstellungen finden im gewöhnlichen Abonnement statt; auf die nicht abonnierten Plätze werden jedoch auf Verlangen für den ganzen Cyclus dieser 7 Vorstellungen besondere Abonnementskarten zu nachstehenden Preisen auf dem Hoftheaterbureau ausgegeben: auf die Sperrsitze der Reserveloge II. Ranges und des Parquet zu 3 fl. 30 kr., in das Parterre zu 2 fl. 6 kr., in die Reserveloge des III. Ranges zu 1 fl. 45 kr.

Mannheim, den 15. Februar 1867.

Gr. Hoftheater-Comité.